

# Was Sie Ihren Kindern zum Thema Cybersicherheit mitgeben sollten

## **POTENTIELLE GEFAHREN**

Klären Sie Ihr Kind über die lauernden Gefahren im World Wide Web auf. Dazu zählen ungeeignete Inhalte, Cybermobbing, Onlinebetrug oder falsche „Freund:innen“ in Chats.

## **SCHÄDLICHE HANDLUNGEN**

Machen Sie Ihrem Kind bewusst, dass es sich vorsichtig im Internet bewegen muss und möglichst keine zweifelhaften Links anklicken soll.

## **EIGENES WISSEN**

Bilden Sie sich selbst weiter zum Thema Cybersicherheit, damit Sie Ihrem Kind alle Fragen beantworten können und gewappnet sind, sollte einmal etwas vorkommen.

## **BILDSCHIRMZEITEN**

Legen Sie Bildschirmzeiten fest. Kinder können sich bei dem großen Angebot, welches das Internet zu bieten hat, gern mal verlieren. Daher ist es wichtig, dass Sie einen zeitlichen Rahmen etablieren.

## **PASSWORTSICHERHEIT**

Klären Sie Ihr Kind zum Thema Passwortsicherheit auf und sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind regelmäßig Passwörter ändert und für jeden Account ein starkes Passwort vergibt. Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Accounts und Chaträume Ihres Kindes, um sicherzugehen, dass alles in bester Ordnung ist.

## **SENSIBLE INFORMATIONEN**

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Gefahren, die es mit sich bringen kann, wenn es zu viel auf Social Media preisgibt. Das Internet vergisst nie, das sollte auch Ihr Kind beherzigen.

## **CYBERMOBBING**

Klären Sie Ihr Kind über die Folgen von Cybermobbing auf. Sprechen Sie mit ihm, was es als tatbegehende Person den Opfern antun kann und auch was es tun kann, wenn es selbst zum Opfer geworden ist.